



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

18.09.2017

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Bildungsausschusses vom 05.09.2017
mündliche Anfrage von Frau Jahn
Betreff: Grundschule Lessing
TOP: 8.3

Fragestellung:

Frau Jahn hatte folgende Fragen:

Eltern, deren Kinder im August 2017 in die Grundschule (GS) Lessing eingeschult wurden, baten mich, folgende Anfragen zu stellen:

Laut Investitionsplan soll die GS Lessing im Jahr 2019 saniert werden.

- Gibt es schon konkrete Planungen für Maßnahmen an der GS Lessing?
- Wird eine Ausweichschule für die Zeit der Sanierung genutzt; wenn ja, welche Schule ist dafür vorgesehen?
- Wird die Schule in der Zeit der Sanierung für alle Klassenstufen geschlossen?
- Wird es einen Transport der Kinder von der GS Lessing zur Ausweichschule und nachmittags zurück zum Hort geben? Wer trägt dafür die Verantwortung?
- Ist im Falle eines anderen vorübergehenden Standortes eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns (z.B. auf 8:00 Uhr) möglich? (Gründe: längere Anfahrt zur Ausweichschule, Vermeidung des noch früheren Aufstehens der Kinder)

Neben den o.g. Fragen der Eltern frage ich weiter:

In der Annahme, dass die Planungen noch nicht fortgeschritten sind:

- Werden die Wünsche (z. B. Transport und späterer Unterrichtsbeginn) bei den organisatorischen Fragen in der Verwaltung berücksichtigt?
- Erfolgt eine Mitteilung an die Schulleitung bzw. / und an die Eltern, so dass sie ggf. noch Einfluss nehmen können?
- Wird die Schulleitung über den Stand der Planung kontinuierlich informiert?

Antwort der Verwaltung:

Gibt es schon konkrete Planungen für Maßnahmen an der GS Lessing?

Ja, es gibt eine konkrete Planung bis zur HOAI-Phase 3 (Kostenberechnung), die die Grundlage des Fördermittelantrags zum 15.05.2017 abbildet. Die Planung wurde mit der Schulleitung abgestimmt

Wird eine Ausweichschule für die Zeit der Sanierung genutzt; wenn ja, welche Schule ist dafür vorgesehen?

Die GS Lessing muss voraussichtlich für 1 ½ Jahre ausgelagert werden. Der Ausweichstandort ist noch offen.

Wird die Schule in der Zeit der Sanierung für alle Klassenstufen geschlossen?

Ja. Aus Gründen der Sicherheit, des Unfallschutzes und des Bauablaufes gemäß vorgegebener Zeitschiene ist nach jetziger Einschätzung eine Komplettauslagerung unausweichlich.

Wird es einen Transport der Kinder von der GS Lessing zur Ausweichschule und nachmittags zurück zum Hort geben? Wer trägt dafür die Verantwortung?

Ja. Wie in anderen Fällen auch wird die Verwaltung einen Schülertransport mit Bus organisieren und finanzieren.

Ist im Falle eines anderen vorübergehenden Standortes eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns (z.B. auf 8:00 Uhr) möglich?

Nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich erforderlich, da wie auch in anderen Fällen (GS „Karl-Friedrich-Friesen“/ GS Diemitz/Freiimfelde) ein solcher Schülertransport auf Grund der Verfügbarkeit von Bussen erst ab ca. 7:45 starten kann, ein Schulbeginn zw. 8:00 - 8:20 ist damit realistisch.

Werden die Wünsche (z. B. Transport und späterer Unterrichtsbeginn) bei den organisatorischen Fragen in der Verwaltung berücksichtigt?

Einzelheiten werden dann konkret mit Schule / Hort / Eltern und Transportunternehmen abgestimmt.

Erfolgt eine Mitteilung an die Schulleitung bzw. / und an die Eltern, so dass sie ggf. noch Einfluss nehmen können?

Die Schule war bisher am Bauplanungsprozess beteiligt und konnte Wünsche äußern. Die Planung eines Ausweichstandortes erfolgt ebenfalls mit den Beteiligten.

Wird die Schulleitung über den Stand der Planung kontinuierlich informiert?

Sobald eine Entscheidung zur Förderung vorliegt, wird die Schule weiter in den Planungs-, Bau- und organisatorischen Prozess eingebunden

Katharina Brederlow
Beigeordnete